

Neue Galerie Graz

Joanneumsviertel

Universalmuseum Joanneum

Joanneumsviertel, 8010 Graz

Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

Eröffnungsausstellungen in der Neuen Galerie Graz

Moderne: Selbstmord der Kunst? Im Spiegel der Sammlung der Neuen Galerie Graz

Hans Hollein

Spezialführungen für Pädagoginnen und Pädagogen durch die Eröffnungsausstellungen der Neuen Galerie Graz: Am Dienstag, dem 06.12.2011, und am Dienstag, dem 13.12.2011, um jeweils 14 Uhr mit Monika Holzer-Kernbichler und Astrid Bernhard.

Führung *Moderne: Selbstmord der Kunst?*: Dauer 1 h, 1.-13. Schulstufe

Führung *Hans Hollein*: Dauer 1 h, 1.-13. Schulstufe

Überblicksführung durch das Joanneumsviertel: Dauer 1 h, 1.-13. Schulstufe



Moderne: Selbstmord der Kunst?

Im Spiegel der Sammlung der Neuen Galerie Graz

27.11.2011-02.09.2012

Kuratorinnen/Kurator: Christa Steinle, Gudrun Danzer, Peter Weibel

In der radikalen Moderne wurde alles, was bisher gemalt, also nur repräsentiert war, durch die Realität und durch reale Dinge ersetzt – so die These der Sammlungsausstellung zur Neueröffnung der Neuen Galerie im Joanneumsviertel. Auf die Verbannung der Gegenstandswelt durch die abstrakte Malerei antwortete Marcel Duchamp mit der Einführung der Gegenstände bzw. Ready Mades in die Kunst. Später traten Aktion oder Performance an die Stelle der Bilder des menschlichen Körpers, statt gemalter Landschaft gab es die Land Art, statt gemalter Stillleben Assemblagen und Installationen. Die Neue Galerie Graz reflektiert diesen fundamentalen Wechsel von der Repräsentation zur Realität mit eigenen Beständen – mit Kunst von 1800 bis zur Gegenwart. Die These wird in zehn Kapiteln untersucht: Linie – Farbe – Licht – Ton – Bewegung – Landschaft – Stillleben – Interieur – Körper – Interaktion zwischen Kunstwerk und Betrachter/in.

EXTRAKLASSE

Der rote Faden

Für Schüler/innen von 6 bis 19 Jahren – das Programm wird altersgerecht angepasst

Dauer: 2 h, handlungsorientierter Ausstellungsrundgang mit einem praktischen Teil im Atelier

Wir nehmen den „roten Faden“ der Ausstellung sprichwörtlich auf und suchen nach Beziehungen einzelner Kunstwerke zueinander, indem wir ihren Darstellungsformen auf den Grund gehen. Dass sich dabei ein realer roter Faden finden lässt, liegt beinahe auf und in unserer Hand. Mit diesem experimentieren wir in Linie, Schnur und Knäuel und ergründen, wie mannigfaltig ihre Ausdrucksformen sind. Dabei entspringt schon einmal ein Ton oder entsteht ein bewegter Körper, der sich vielleicht verdichtet und wieder verliert.

Neue Galerie Graz Joanneumsviertel

Universalmuseum Joanneum

Joanneumsviertel, 8010 Graz
Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr



Hans Hollein

27.11.2011-09.04.2012

Kuratoren: Peter Weibel, Günther Holler-Schuster

Für diese Ausstellung wurde ein Künstler gesucht, der einerseits mit der Idee eines Universalmuseums und dessen Impuls der Aufklärung korrespondiert und andererseits mit der Geschichte der Neuen Galerie Graz verbunden ist. Hans Hollein ist so ein Künstler. Als bildender Künstler, Designer und Architekt ist er ein Universalkünstler. Er hat in Graz 1969 und 1970 ausgestellt und wurde 1972 vom damaligen Leiter der Neuen Galerie, Wilfried Skreiner, bei der Biennale von Venedig im Österreichischen Pavillon gezeigt. Als Architekt ist Hollein mittlerweile weltberühmt geworden, dennoch hat er in Österreich schon für längere Zeit keine Ausstellung gemacht. Diese Ausstellung wird der Öffentlichkeit erstmals das Gesamtwerk des Künstlers, Designers und Architekten vorstellen – ergänzt durch eine umfassende Publikation.

EXTRAKLASSE

Linienuniversen

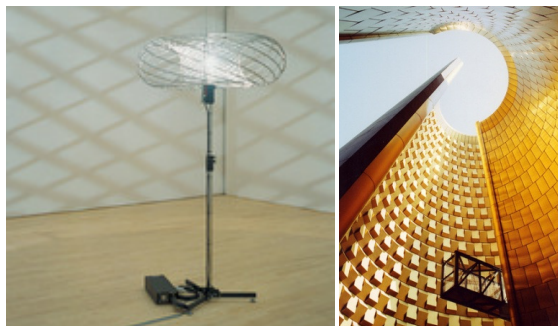
Für Schüler/innen von 6 bis 19 Jahren – das Programm wird altersgerecht angepasst

Dauer: 2 h, handlungsorientierter Ausstellungsrundgang mit einem praktischen Teil im Atelier

Design, Raumgestaltung, Bauwerke oder utopische Gebilde entstehen vielleicht zuerst im Kopf. Doch die Linie, ob die schnell hingeworfene, die bewusst gesetzte, die flüchtig ungewollte oder die starr konstruierte, ist unumgänglich wenn es um Ideenfindung geht. Da setzt oft nicht das Gehirn allein der Sache einen Beginn. Im realen Gegenstand selbst, im eingerichteten Raum oder im gebauten Haus entdecken wir diese gezeichneten Linien gemeinsam wieder.

Anmeldung (bitte 1 Woche vor dem gewünschten Termin)

0699 1780-9500 oder 0316/8017-9200, joanneumsviertel@museum-joanneum.at



Kosten:

Führung: 3 € pro Schüler/in im Klassenverband, max. zwei Begleitpersonen pro Klasse frei
Kostenlos mit „Großer Schulkarte“

Workshop: 4 € pro Schüler/in im Klassenverband, max. zwei Begleitpersonen pro Klasse frei
1 € mit „Großer Schulkarte“